

# Interfraktioneller Antrag

der Gruppe SPD und PARTEI Duderstadt  
und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen



## Die Stadt Duderstadt möge beschließen:

Die Stadt Duderstadt prüft künftig über bestehende Klimaschutzkonzept hinaus bei jedem Stadtrats- und Verwaltungsausschussbeschluss die Nachhaltigkeit einer Maßnahme insbesondere die Auswirkungen auf das Klima und bevorzugt nachhaltige Lösungen, die sich positiv auf Klima und Umwelt auswirken. Hierzu wird seitens der Stadtverwaltung unter Einbeziehung des Klimaschutzmanagements ein geeignetes Bewertungssystem erarbeitet, dem Rat vorgestellt und kurzfristig implementiert.

Die Beschlussvorlagen werden zusätzlich zu den bereits bestehenden Angaben zu finanziellen Auswirkungen ergänzt, durch „Nachhaltigkeit und Auswirkungen auf den Klimaschutz“ mit den Auswahlmöglichkeiten „Ja, positiv“, „Ja negativ“ und „Nein“ als verpflichtendem Bestandteil. Sofern die Fragen nach den Auswirkungen auf den Klimaschutz mit „Ja, positiv“ oder „Ja, negativ“ beantwortet wird, sind diese Auswirkungen aufzuzeigen. Im Falle der Angabe „Ja negativ“, ist durch die Stadtverwaltung zudem eine klimafreundliche Alternative aufzuzeigen. Die Verwaltung ist dazu verpflichtet, stets die klimafreundlichste Alternative zu bevorzugen. Sollte dies nicht möglich sein, sind durch die Stadt adäquate Kompensationsmaßnahmen zwingend vorzunehmen. Die Klimaschutz fachliche Zuarbeit erfolgt über die zuständige Behörde.

Kompensationsmaßnahmen werden in den Beschluss Vorlagen als gesonderter Punkt aufgeführt und die finanziellen Auswirkungen dargestellt. Ab Juli 2022 soll dieses Bewertungssystem verpflichtender Bestandteil aller Beschlussvorlage der Verwaltung sein. Im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz, erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung inklusive der festgesetzten Kompensationsmaßnahmen.

## Begründung:

Der Klimawandel macht auch vor uns nicht halt. Die verheerenden Fluten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz in diesem Jahr haben dies einmal mehr eindrücklich gezeigt.

Die Verantwortung für ein Klima und umweltgerechtes Handeln müssen daher auch wir übernehmen. Dies tun wir, indem zukünftig jede Entscheidung auf ihre Klima- und Umweltverträglichkeit geprüft wird.

Sie muss zu einem essenziellen Bestandteil der Arbeit der Stadt Duderstadt und des Stadtrates werden. Handeln erst dann, wenn es zu spät ist, können wir uns im Klimafrage nicht mehr leisten.

Vielmehr stehen wir jetzt in der Verantwortung, die Weichen so zu stellen, dass die folgenden Generationen eine mindestens ebenso lebenswerte Stadt übernehmen, wie wir sie vorgefunden haben.

Doris Glahn  
Gruppenvorsitzende  
SPD und PARTEI Duderstadt

Jochen Mietschke  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90 / Die Grünen

Florian Lillpopp  
stvt. Gruppenvorsitzender  
SPD und PARTEI Duderstadt

Verena Schenke  
stvt. Fraktionsvorsitzende  
Bündnis 90 / Die Grünen

07.02.2022

Verteiler:

1. Mitglieder des Stadtrates
2. Stadtverwaltung
- 2.1 federführend: FBL 60.2, FD 66
- 2.2 nachrichtlich: FBL 10, FD 10.10
3. Gremien: BA, VA, Rat

Hinweis: Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 23.11.2021 sowie der Änderungsantrag der Gruppe SPD und PARTEI Duderstadt vom 06.12.2021 zu diesem Thema wurden zurückgezogen.

